

<b>DVNLP &amp; GNLC VERSTECKEN MUTMAßLICHEN SEXUALSTRAFTÄTER .....</b>	<b>1</b>
„TÄTERSCHUTZ“-VEREINE.....	1
DOPPELTE MITGLIEDSCHAFT FÜR TÄTER .....	3
DER FLUCH DER BÖSEN TAT: VERSTRICKUNG DER GNLC IN DIE „CAUSA DVNLP“ .....	4
DIE „CAUSA DVNLP“ IST DIE „CAUSA GNLC“ .....	11

## DVNLP & GNLC verstecken mutmaßlichen Sexualstraftäter

von Thies Stahl, 27.12.2017, Update 17.01.2020<sup>1</sup>

Mit der Neugründung ihrer „Gesellschaft für Neurolinguistisches Coaching e.V.“ (GNLC) als Parallel-, Konkurrenz oder Nachfolge-Verein des DVNLP bietet Cora Besser-Siegmund den DVNLP-Mitgliedern eine neue Vereinsheimat an, die nach ihrer Practitioner-Ausbildung ein zweitägiges Zusatztraining zum Myostatik-Test absolvieren, dem Kernstück ihrer NLP-basierten wingwave-Methode.

Diejenigen DVNLP-Mitglieder, die wegen der Satzungs- und Rechtsbrüche und Entgleisungen im Umfeld einer Missbrauchsbeschwerde in ihrem Verband einen Umzug in die GNLC erwägen, sollten vielleicht wissen, dass ihnen bei allem Neuen und Bunten, das sie in ihrem neuen GNLC-Vereinshaus vielleicht zu finden hoffen, eine gewisse Kontinuität im Unguten wohl nicht erspart bleiben wird: In Bezug auf das Leugnen, Verschweigen und Vertuschen von sexuellen und Machtmissbräuchen kommen sie vom Regen in die Traufe.

### „Täterschutz“-Vereine

Während der „aktive Täterschutz“ im DVNLP erst in den letzten Jahren als allgemein akzeptierte Praxis eingeführt wurde, hat ihn Cora Besser-Siegmund schon in aller Stille bei der Gründung ihrer neuen GNLC praktiziert, indem sie einen im DVNLP gedeckten und versteckten Adressaten einer dort unterdrückten Missbrauchsbeschwerde nicht nur anstandslos in die GNLC aufgenommen, sondern ihn sogar als GNLC-Lehrtrainer akkreditiert hat. Der Betreffende, der mutmaßliche Sexualstraftäter XY<sup>2</sup>, die Hauptperson des Kernkonfliktes der „Causa DVNLP“<sup>3</sup>, wurde

---

<sup>1</sup> 16.08.2018: Update Links; 20.09.2018: Kleinere Korrekturen; 30.07.2019: Links korrigiert; 17.01.2020: Link „Juristische Fakten“ neu. — Auf ThiesStahl.de findet sich dieser Text und alle Dokumente, auf die in diesem Text verlinkt wird, auf der Seite <https://thiesstahl.com/texte-und-materialien-zum-dvnlp/>.

<sup>2</sup> Seinen Namen habe ich hier, wie auch in meinen anderen Texten, mit XY anonymisiert.

<sup>3</sup> „Das perverse Dreieck als rekursives Muster im DVNLP“, „Gewalt, Missbrauch, Doppelmoral und die Wiederkehr des Verdrängten im DVNLP“, „DVNLP von allen guten Geistern verlassen? Sollbruchstelle faschistoid-totalitäre Ausrutscher und Verlust der Selbstkontrolle“, „Das NLP und die Verrückten. Der DVNLP korrumpiert seine Methode“, „My beautiful delinquent German Verband!‘ DVNLP vollendet Täter-Opfer-Umkehr“, „Täterverband DVNLP - Schweigen, Leugnen

und wird im DVNLP bis heute vor der Öffentlichkeit versteckt. Auch die Akte mit den verbandsinternen Entgleisungen und peinlichen Besonderheiten dieser Causa wird im DVNLP unter Verschluss gehalten.

Nun ist XY also in der GNLC, die sich damit ebenfalls als „Täterschutz“-Verein empfiehlt, untergetaucht. Seine von Cora Besser-Siegmund vorgelebte Doppelmitgliedschaft in DVNLP und GNLC, gibt XY als NLP- und NLC-Lehrtrainer eine gewisse Immunität und erhöht seine Chancen, generell unbehelligt zu bleiben: Er wird in beiden Psychomethoden-Vereinen als NLP-, NLC- und Wingwave-Lehrtrainer und -Coach in Amt und Würden gehalten, aber als psychisch labiler und mutmaßlich gefährlicher und gewalttätiger Missbraucher geschützt, gedeckt und vor der Öffentlichkeit versteckt.

Nach dem jetzigen Stand der Gerichtsverfahren<sup>4</sup>, hat der DVNLP- und GNLC-Lehrtrainer XY dank Cora Besser-Siegmund eine gewisse Chance, dass das auch so bleibt:

- Der Beschwerdeführerin und mir ist es per durch den DVNLP unterstützten Unterlassungsklagen untersagt, die wesentlichen seiner ihm in den vom Vorstand unterdrückten Beschwerden vorgeworfenen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu ihrem und ihrer Kinder Nachteil öffentlich zu benennen.
- Die Ermittlungen gegen XY und die anderen von der Beschwerdeführerin angezeigten mutmaßlichen Mitglieder des pädokriminellen Tätersystem, aus dem sie als aussagebereite Kronzeugin ausgestiegen ist, wurden eingestellt.
- Auch das Verfahren Staatsanwaltschaft./Beschwerdeführerin wegen übler Nachrede gegen XY wurde am 14.11.2017 mit Zustimmung der StA und der Beschwerdeführerin eingestellt. Ein für dieses Verfahren bestelltes, auffallend „tätergefälliges“ Schuldfähigkeitsgutachten liegt nun im Keller des Gerichtes. Es verwendete, neben unzulässigen Bezugnahmen auf meine Person, welche die Psychiaterin gezwungen war, in einer 2. Version wegzulassen, als wesentliche Grundlage seiner abstrusen diagnostischen Argumentation<sup>5</sup> die Aktenlage des LKA und der StA, in welcher die Synchronisierung der Pathologisierung durch den DVNLP mit dem durch eine kriminelle Manipulation der

---

*und Verdrängen“, „DVNLP + GNLC verstecken mutmaßlichen Sexualstraftäter“ und „Psychiatisierung. Nicht witzig.“, sowie Juristische Fakten der „Causa DVNLP“, „Wegen welcher Verbrechen steht der DVNLP am Pranger?“, „DVNLP verlässt sich auf lügenden Geschäftsführer“ und „DVNLP lügt. Chronisch“.*

<sup>4</sup> Siehe *Juristische Fakten der „Causa DVNLP“*.

<sup>5</sup> Hier meine kommunikationstheoretische und hypnosensprachliche Analyse *„Psychiatrisches Gutachten - ein Geschenk für das pädokriminelle Tätersystem und den DVNLP“*.

Behördenkommunikation<sup>6</sup> ausgeführten Psychiatrisierungsversuch des Tätersystems deutlich erkennbar ist.

### Doppelte Mitgliedschaft für Täter

Mit der Fortführung der von ihr im DVNLP mit zu verantwortenden Verleugnungs- und Täterschutzkultur in ihrer GNLC hat Cora Besser-Siegmund für diese beiden Psychomethoden-Vereine, was deren grundsätzliche Politik betrifft, eine ungute, sich gegenseitig stabilisierende Kontinuität gestiftet:

*Für das Gedeihen der Geschäfte mit den Methoden NLP, NLC und Wingwave am Psycho-Markt der Ausbildungen, Therapien und Coachings müssen Opfer gebracht werden.*

Dieser virtuelle, sich aus dem Handeln Cora Besser-Siegmunds und ihrer „Causa DVNLP“-Mittäter\*innen<sup>7</sup> erschießende Imperativ scheint auch, und besonders dann, zu gelten, wenn es um menschliche Opfer und um Opfer an Menschlichkeit geht, z.B. wenn das - wie im DVNLP geschehen - zu erbringende Opfer den Mitgliedern gelegentlich sogar abverlangt, andere Mitglieder vollständig zu entrechten, d.h. sie unter dem Einsatz physischer Gewalt ihrer Mitglieds- und Menschenrechte und sogar ihrer Würde zu berauben.

Eine solche Politik, wie sie im DVNLP seit der Manipulation und Täuschung der Mitgliederversammlung durch den Vorstand 2014 gelebt wird und vermutlich von Cora Besser-Siegmund für die GNLC übernommen wurde, hat für das NLP, und damit auch für das NLC, einen beträchtlichen Flur- und Erosionsschaden<sup>8</sup> zur Folge: Die für ihre Vorbildfunktion amnestisch gewordenen Verbandsoffiziellen beider Vereine haben das NLP-Grundkonzept der Ökologie<sup>9</sup> geopfert und damit Verrat am Herzen des NLP begangen.

Ohne es zu benennen, oder wohl auch nur ansatzweise zu reflektieren, orientieren sich DVNLP und GNLC hier anscheinend an der bewährten Praxis der katholischen

---

<sup>6</sup> Siehe das „Dossier Täter-Opfer-Umkehr“.

<sup>7</sup> An den Satzungs- und Rechtsbrüchen und den anderen z.T. verbrecherischen Entgleisungen der „Causa DVNLP“ wirkten mit: Die heutigen Ehrenmitglieder Martina Schmidt-Tanger, Dr. jur. Jens Tomas, Cora Besser-Siegmund und Dr. Franz-Josef Hücker, sowie der heutige DVNLP-Ehrenpreisträger Stephan Landsiedel und die Sprecherin der Fachgruppe Mediation, Anita von Hertel, sowie die damalige Sprecherin der Regionalgruppe SH/HH des DVNLP, Petra P..

<sup>8</sup> Siehe Fußnote #21. Auch in meinem Artikel „Das NLP und die Verrückten. Der DVNLP korrumpiert seine Methode“ geht es um dieses Thema und um seine Auswirkungen in der Praxis der DVNLP-Praktiker.

<sup>9</sup> Vergl. Fußnote #27.

Kirche<sup>10</sup>: Um des Erhaltes und der Strukturen der Macht willen darf man in Machtmissbrauchsfällen nicht zögerlich vorgehen und nicht zimperlich sein: Man muss beherzt und entschlossen handeln, denn die erfolgreiche Verbreitung des Glaubens an das NLP, Wingwave oder NLC rechtfertigt eben leider auch menschliche Opfer.

### Der Fluch der bösen Tat: Verstrickung der GNLC in die „Causa DVNLP“

Unter anderem wohl für diese Art von entschlossener Beherztheit oder entherzter Entschlossenheit ist Cora Besser-Siegmund zusammen mit vier ihrer „Causa DVNLP“-Mittätern vor einem Jahr im DVNLP mit der Ehrenmitgliedschaft bzw. dem Ehrenpreis ausgezeichnet worden, hat sie doch mit ihnen zusammen in dieser Seilschaft der neuen DVNLP-Honoratioren das Entstehen der nun von ihr in die GNLC mitgenommenen Täterschutzkultur im DVNLP nicht unmaßgeblich mitzuverantworten.

Schon mindestens drei Jahre vor der in 2014 eskalierenden „Causa DVNLP“ ist Cora Besser-Siegmund Teil des Konfliktes zwischen zwei DVNLP-Mitgliedern geworden, der als Ausgangs- und Kernkonflikt dieser Causa angesehen werden kann. Dieser entstand zwischen XY als Kursbegleiter meines DVNLP-Masterkurses 2010/2011 und einer Teilnehmerin dieses Kurses, die in 2013 im DVNLP Beschwerde gegen diesen Kursbegleiter wegen Machtmissbrauch und Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung einreichte.<sup>11</sup>

XY, den ich den TeilnehmerInnen meines DVNLP-Masterkurses wärmstens als Psychotherapeut und Coach empfohlen hatte, begann Anfang 2010 in der Tutor-Rolle als Kursassistent und auch als ihr Psychotherapeut und Coach eine missbräuchliche Beziehung mit der betreffenden Kursteilnehmerin. An dieser Missbrauchsbeziehung ist XY behandlungsbedürftig dekompenziert - nach Aussage seiner Psychotherapeutin und Wingwave-Ausbilderin, Cora Besser-Siegmund, die XY im Rahmen ihrer Kassenzulassung wegen einer „*recht gravierenden depressiven Dekompensation*“ behandelte.

Während des einjährigen Masterkurses war XY mit der Beschwerdeführerin in sehr unterschiedlichen Rollen verstrickt: Neben seiner Tutor-Rolle als Kursassistent war er

---

<sup>10</sup> Hier eine andere als die vielleicht schon zu sehr strapazierte Analogie „Missbrauch und katholische Kirche“: Im stalinistischen Russland galt eine Zeitlang die Devise, dass es keine Sexualstraftaten mehr geben würde, weil der Kommunismus eine Lebensweise wäre, in der es solche gar nicht mehr geben könne. So wurden die Todesarten von Opfern umdeklariert, die man dann heimlich verscharfte. Menschen, welche diese Taten aufklären wollten, wurden daran gehindert und nach Sibirien geschickt. In ähnlicher Weise soll wohl im DVNLP und GNLC mit den NLP- und Wingwave-Seminaren auch der Nimbus einer Lebens- und Seinsweise vermarktet werden, in der so etwas wie Machtmissbrauch eben nicht mehr vorkommt, da im NLP ja keine inhaltliche, sondern nur noch prozessbezogene Macht ausgeübt wird und im Wingwave ja der Myostatik-Test ansagt, was und wie zu bearbeiten ist - und der kann ja nicht lügen.

<sup>11</sup> Siehe den Bericht „*Hintergrund der Missbrauchs-Beschwerden*“.

ihr Psychotherapeut und Coach, ihr Mitarbeiter in ihrem Jugendhilfeträger und ihrem Fortbildungsinstitut, ein spezieller System- und Familien-Coach für ihre Mitarbeiter und für ihre Kinder, und darüber hinaus ihr Agent für verschwiegene Aufträge als Escort innerhalb und außerhalb des Masterkurses.

Zusammen mit der Diagnose „*depressive Dekompensation*“ veröffentlichte die Psychologin Cora Besser-Siegmund im März 2014 innerhalb des DVNLP<sup>12</sup> ihre „fachkundige“ Meinung zur Ätiologie dieser Symptomatik: „*Diese war durch besagtes Verhältnis [XYs zur Beschwerdeführerin] ausgelöst worden.*“ Mit dieser Äußerung über die Verursachung des desolaten Zustandes ihres Patienten und Wingwave-Schützlings XY hat Cora Besser-Siegmund ihn als missbrauchenden Psychotherapeuten und Coach im DVNLP quasi exkulpiert - dieses Verhältnis hätte ihn „fertig gemacht“, sagt sie damit im Wesentlichen. Die Tatsache, dass der DVNLP-Lehrtrainer XY im Zuge eines Machtmissbrauches alle berufsethischen Grenzen überschritten und damit zum Schaden seiner Patientin und Klientin gehandelt hat, bleibt in dieser Mitteilung unerwähnt. Es ging Cora Besser-Siegmund hier offensichtlich eher um eine Schuldzuschreibung an die Adresse der Beschwerdeführerin als DVNLP-Mitglied, mit der sie selbst als DVNLP-Lehrtrainerin, zusammen mit dem DVNLP-Mitglied XY in persönliche Konflikte verstrickt war.

Damit äußerte sie gegenüber einer im Sinne der Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer<sup>13</sup> ihrem Psychotherapie-Patienten „nahestehenden Person“ (über mich) eine indirekte Schuldzuweisung an eine weitere ihm „nahestehende Person“ (die Beschwerdeführerin). Mit dieser das psychotherapeutische Abstinenzgebot verletzenden, indirekt der Beschwerdeführerin die Schuld an der psychischen Verfassung ihres Patienten XYs zuschreibenden Verlautbarung - nicht nur in deren privaten, sondern auch beruflichen (DVNLP-)Kontext hinein - hat sie nicht die Persönlichkeitsrechte XYs verletzt, sondern vor allem die der Beschwerdeführerin.

---

<sup>12</sup> Interessanterweise lief diese Indiskretion über mich, ihrem ehemaligen, ihr gegenüber väterlich empfindenden Ausbilder (in Gestalt und NLP wischen 1979 und 1987) - als hätte sie gewusst, dass ich diese Indiskretion nicht öffentlich gegen sie verwenden würde. Das tat ich in 2014 auch tatsächlich noch nicht, als Cora Besser-Siegmund mit Martina Schmidt-Tanger, Dr. jur. Jens Tomas und Stephan Landsiedel zusammen XY mit Hilfe hinterhältiger Attacken gegen mich und die Beschwerdeführerin geschützt hat. Ich hatte diese Information ausschließlich der DVNLP-Verbandsführung Martina Schmidt-Tanger und Dr. jur. Jens Tomas anvertraut, damit sie eine entsprechende *verbandsinterne* Multiple-Party-Mediation auf den Weg bringen. Das taten sie aber leider nicht, sondern sie verbündeten sich stattdessen mit Cora Besser-Siegmund und den anderen Konfliktpartnern und -partnerinnen der Beschwerdeführerin, um sie und mich mit verbrecherischen Mitteln aus dem DVNLP auszugrenzen.

<sup>13</sup> Da Cora Besser-Siegmund offensichtlich gegen diese verstoßen hat, haben die Beschwerdeführerin und ich eine entsprechende Beschwerde bei der Psychotherapeutenkammer gegen sie eingereicht, vor dessen Beschwerdeausschuss sie sich dann wohl verantworten muss. Zu den Details dieser Verstöße siehe das Kapitel „*Fragwürdige Psychotherapie am Anfang der ‚Causa DVNLP‘*“ in „*My beautiful delinquent German Verband! DVNLP vollendet Täter-Opfer-Umkehr*“.

Die Psychotherapie Cora Besser-Siegmunds mit XY, so schreibt sie in unserem Mailaustausch im März/April 2014, fand zuerst in 2011, „*als er und ...* [die Beschwerdeführerin] *eine Beziehung hatten*“, und dann wieder ab Anfang 2014 statt. XY nahm die Therapie bei ihr zu dem Zeitpunkt wieder auf, als die Beschwerdeführerin schwere Missbrauchs- und Mobbing-Vorwürfe gegen ihn und einige Teilnehmer der damaligen Mastergruppe erhob und im Zusammenhang mit diesen Vorwürfen die Konflikte im DVNLP eskalierten. Durch den vollständigen Verlust der Neutralität des Vorstandes wurden aus diesen Konflikten, aus denen sich Cora Besser-Siegmund wohl nur schwer heraushalten konnte<sup>14</sup>, zur „Causa DVNLP“, die im Kern darin bestand, dass XY von Cora Besser-Siegmund und seinen anderen Helfern und Helferinnen im Verband einseitig unterstützt und gleichzeitig vor der Öffentlichkeit versteckt wurde. Zu dieser Eskalation und deren Ausgang, der sattsungs- und rechtswidrigen Ausgrenzung der Beschwerdeführerin dürfte die besagte Schweigepflichtverletzung Cora Besser-Siegmunds im DVNLP erheblich beigetragen haben, stigmatisiert sie doch indirekt die Beschwerdeführerin als eine Frau, mit der man besser nicht in Beziehung geht, weil man sonst auf magische Weise womöglich auch eine „depressive Dekompensation“ erleiden könnte.

Zumindest hat die Indiskretion Cora Besser-Siegmunds innerhalb des DVNLP nicht zu einer verbandsinternen Konfliktlösung beigetragen, sondern wohl eher zu der Entscheidung des Vorstandes, dass der mutmaßliche Frauenschläger und Sexualstraftäter XY vor der Beschwerdeführerin geschützt werden müsse. Sehr nachhaltig gelang der DVNLP-Verbandsführung genau das durch eine verbandsoffizielle Kriminalisierung und Pathologisierung ihrer Person als psychisch gestörte Falschbezügterin - also durch einen im DVNLP durchgeführten radikalen Täter-Opfer-Umkehr-Prozess, den der Vorstand mit einer außerhalb des DVNLP gegen die Beschwerdeführerin schon eingeleiteten Täter-Opfer-Umkehr<sup>15</sup> synchronisierte.

Als seine Wingwave-Ausbilderin und Psychotherapeutin wusste Cora Besser-Siegmund zu diesem Zeitpunkt um die schwierige persönliche und gruppensdynamische Situation, in die sich XY, vor mir als seinem Kursleiter verheimlicht, mit der Beschwerdeführerin und anderen, mit beiden in problematische Beziehungen verstrickten Teilnehmern und Teilnehmerinnen gebracht hatte. Im besagten Mail-Austausch mit ihr kritisierte ich die Indiskretion ihrer Aussage, die depressive Dekompensation ihres Patienten XY wäre „*durch besagtes Verhältnis* [der Beschwerdeführerin mit ihm] *ausgelöst worden*“ in dieser Weise:

---

<sup>14</sup> Vergl. Fußnote #13.

<sup>15</sup> Details siehe in „*My beautiful delinquent German Verband!*‘ DVNLP vollendet Täter-Opfer-Umkehr“, „*Täterverband DVNLP - Schweigen, Leugnen und Verdrängen*“ und „*Dossier Täter-Opfer-Umkehr*“.

*„Hättest Du mehr Zeit für diese Mail [in der sie diese Schuld zuschreibende Aussage machte] gehabt, hättest Du es sicher anders formuliert. Auch schon, um auszuschließen, dass dieser Satz ... dahingehend missverstanden werden könnte, dass nicht nur die Beziehung zu ... [der Beschwerdeführerin] seine gravierende depressive Dekompensation ausgelöst hätte, sondern ... [die Beschwerdeführerin] selbst Auslöser gewesen wäre. Mit etwas mehr Zeit hättest Du diese Aussage sicher systemischer formuliert, mit etwas höher aufgelöst mitgeteilter Tiefenstruktur: Dein Patient [XY] war darüber resigniert und traurig, in einer Beziehungskonstellation mit problematischen Seiten von sich selbst konfrontiert worden und diesen ausgeliefert gewesen zu sein, die er nicht mehr abstellen oder integrieren konnte.“*

*“Diese Beziehungskonstellation hat er als Begleiter in der anderthalb Jahre vor mir verheimlichten Beziehung mit der Teilnehmerin ... [der Beschwerdeführerin] selbst inszeniert, in systemischer Co-Kreation mit ... [der Beschwerdeführerin], mit den weniger salonfähigen Seiten anderer Kursteilnehmer und mit mir - als von ihm aktiv mit Lügen unwissend gehaltenem Leiter. Und in enger Zusammenarbeit mit zentralen Personen ihres Gewalt- und Ausbeutungs-Beziehungsnetzes, von dem er, nach ...'s [Beschwerdeführerin] für mich glaubhaften Berichten, ein wichtiger Teil wurde. ... [XY] arbeitete zusammen, gerichtsaktenkundig belegt, mit jemanden, der mich und ... [die Beschwerdeführerin] seit zwei Jahren, auch polizeiberichtsmäßig belegt, mit Mord bedroht und, zusammen mit anderen, von ... [der Beschwerdeführerin] wegen schwerer Vergehen angezeigt wurde.“*

*“Ich darf, um weitere Unterlassungsklagen von ... [XY] gegen mich zu vermeiden, Dir nicht sagen, welche Straftaten im Einzelnen Inhalt von ...'s [Beschwerdeführerin] Anzeigen gegen ihn und die anderen von ihr angezeigten Personen sind. Ich darf Dir aber mitteilen, dass ich ihn [XY] wegen unterlassener Hilfeleistung und wegen Machtmissbrauches innerhalb einer asymmetrischen Ausbildungs- sowie psychotherapeutischen und Coaching-Beziehung angezeigt habe.“*

*“Ich hoffe für ... [XY], dass er dieses, ihn nachvollziehbar deprimierende schuldhaftes Verstricktsein mit Dir gut aufarbeiten kann. Und ich hoffe, dass Du ihm mit Deinem ganzen Können helfen kannst, die Ressourcen zu organisieren, die er braucht, um sich seiner Schuld zu stellen und um umzukehren und die Ausgleichsbedürftigkeit der Personen anzuerkennen, die durch ihn erheblichen Schaden erlitten haben. Das sind auch ...'s [Beschwerdeführerin] Kinder, die sie seit zwei [in 2017 seit über fünf] Jahren nicht mehr sehen kann, wozu, nach ihren glaubhaften Berichten, ...'s [XYs] vollständiges Eintauchen in die bestehende Struktur ihres Beziehungsnetzes entscheidend beigetragen hat.“*

Nicht nur vermittelt über diese Mail war Cora Besser-Siegmund über die machtmissbräuchliche Ausbildungs-, Psychotherapie- und Coaching-Beziehung XYs zur Beschwerdeführerin informiert, sondern auch über eine Veröffentlichung<sup>16</sup> im

---

<sup>16</sup> Auf diese „Notwehr“-Veröffentlichung der im Verband entrechteten, kriminalisierten und pathologisierten Beschwerdeführerin wies ich Cora Besser-Siegmund per Mail hin, verbunden mit

Blog der Beschwerdeführerin, die neben ihrer Korrespondenz mit dem ihr übel mitspielendem Vorstand auch eine Kopie ihres am 23.08.2013 an die Schlichtungskommission des DVNLP eingereichten Antrages<sup>17</sup> auf Befassung ihrer Beschwerde gegen XY enthielt.

Als die Beschwerdeführerin bei Cora Besser-Siegmund Anfang 2014 anfragte, ob sie ihre für die Lehrtrainerzulassung notwendigen Supervisionsstunden bei ihr machen könne, antwortete Cora Besser-Siegmund, *„Es war mir wichtig, Euch den Grund der damaligen Therapie [die depressive Dekompensation von XY sei durch dessen Beziehung zu der Beschwerdeführerin ausgelöst worden] zu nennen, damit Ihr versteht, dass ... [die Beschwerdeführerin] bei mir für Lehrtrainer-Coachings nicht gut aufgehoben wäre und ich daher nicht die geeignete Person als Coach für ... [die Beschwerdeführerin] bin. Es wäre auch nicht ok gewesen, dass ich Ihr diese Stunden anbiete und sie dann erst später oder gar zufällig davon erfährt, dass [XY] in 2011 mein Patient war und jetzt wieder ist.“*

Diese fürsorglich klingende Aussage Cora Besser-Siegmunds macht deutlich, dass sie sich im Konflikt XY./Beschwerdeführerin auf dessen Seite gestellt hatte und dass für sie eine Mithilfe an der Anbahnung irgendeiner Art von verbandsinterner Schlichtung oder Mediation offensichtlich keine Option war. Sie stellte sich, wie oben erwähnt, drei Monate später sogar so eindeutig auf die Seite ihres Wingwave-Ausbildungskandidaten und Patienten XY, dass sie ihn außerhalb des Verbandes in dessen gerichtlich ausgetragener Verleumdungskampagne gegen die Beschwerdeführerin und mich unterstützte<sup>18</sup> - heimlich und zusammen mit den anderen DVNLP-Tätern, die eigene und wohl ebenso im Dunkeln bleibende Motive dafür hatten, die Beschwerdeführerin aus dem DVNLP zu „entsorgen“.

Cora Besser-Siegmund wusste also von den Konflikten, die XY als Assistent in meinem Masterkurs mit der damaligen Kursteilnehmerin austrug, deren Psychotherapeut und Coach er gleichzeitig war. Diese Konflikte konnte XY offensichtlich nicht lösen, weder allein, noch mit der Teilnehmerin zusammen, noch mit seiner Therapeutin Cora Besser-Siegmund und der Teilnehmerin zusammen.<sup>19</sup>

---

dem Hinweis, sie zügig downzuloaden, bevor der DVNLP sie „per einstweiliger Verfügung einkassiert“. Diese Veröffentlichung hat Cora Besser-Siegmund nicht, wie von mir erhofft, als Informationshintergrund zur Kenntnis genommen, um sich im DVNLP für eine faire verbandsinterne Schlichtung der Konflikte einzusetzen (von denen sie ja, wie heute klar ist, ein wesentlicher Teil war), sondern um sie gezielt gegen die Beschwerdeführerin zu verwenden, indem sie XY meinen Mail-Hinweis auf diese Veröffentlichung überließ, damit er mich, als Helfer der Beschwerdeführerin, vor Gericht mit ihr zusammen in ein kriminelles Licht rücken konnte.

<sup>17</sup> Siehe unter „Materialien für die Aufarbeitung im DVNLP“: *„Satzungswidrig nicht behandelter Antrag der Beschwerdeführerin an die Schlichtungskommission.“*.

<sup>18</sup> Vergl. Fußnote #16.

<sup>19</sup> Nach den im DVNLP unterdrückten Berichten der Beschwerdeführerin war während und auch vor seiner Psychotherapie in 2011 die problematische Beziehung in meinem Masterkurs Thema in einer Diskussion zwischen XY, Cora Besser-Siegmund und der Beschwerdeführerin. Cora



Auch ich, als sein Kursleiter und Ausbilder, konnte XY dabei nicht helfen, hatte er mir seine problematische und ethisch bedenkliche Beziehung mit der Teilnehmerin doch verschwiegen und seine tatsächliche Not in der Beziehung mit ihr hinter einem aufwendigen Lügengebäude<sup>20</sup> versteckt.

Im Gegensatz zu mir, kannte Cora Besser-Siegmund schon damals diese Not ihres Patienten und Wingwave-Assistenten. Aber seinen starken inneren Konflikt mir gegenüber, der ich ja nicht nur sein aktueller und ehemaliger, sondern auch ihr eigener ehemaliger Ausbilder war<sup>21</sup>, konnte XY in den Jahren 2010 bis 2012 mit Hilfe seiner Wingwave-Ausbilderin und Psychotherapeutin Cora Besser-Siegmund offensichtlich nicht lösen - oder besser, konnte ihn nur so „lösen“, dass nicht er, sondern die Beschwerdeführerin mich kurz vor dem Ende des einjährigen Masterkurses über ihre Beziehung zu XY informiert hat - und sehr viel später dann auch über XYs die Beschwerdeführerin in problematischer Weise einbeziehenden dubiosen Aktivitäten und Geschäfte im Hintergrund meines Masters.

XY hat bei mir noch bis Anfang 2013 NLP- und Aufstellungs-Kurse begleitet und besucht. Offensichtlich konnte oder wollte Cora Besser-Siegmund den zu ihrem Institut gehörenden Wingwave-Assistenten XY nicht ermutigen, mit mir das Gespräch in Bezug auf seine missbräuchlichen psychotherapeutischen NLP- und Wingwave-Sitzungen im Hintergrund meines Masterkurses zu suchen. Eher scheint es so, als hätte Cora Besser-Siegmund ihren Wingwave-Assistenten und Patienten XY ermutigt, die gegen ihn erhobenen Missbrauchsvorwürfe im DVNLP und vor Gericht abzustreiten. Und es scheint vor allem auch so, als hätte sie in Bezug auf das „Kavaliersdelikt“ einer macht-asymmetrischen Beziehung zu seiner Klientin und Patientin, für das er ja vielleicht durch sein depressiv an ihr Dekompensiert-Sein schon gestraft genug wäre, beide Augen zugedrückt. Das entspräche zumindest genau der Einstellung, die dann der systemisch-naive, anscheinend verwirrte und

---

Besser-Siegmund hätte nicht versucht, sie und XY dazu zu bewegen, mich über deren schwierige, andere Teilnehmer und Teilnehmerinnen gruppenspezifisch problematisch einbeziehende Beziehung in meinem Masterkurs zu informieren - die der Ausgangspunkt für ein heftiges Mobbing gegen die Beschwerdeführerin wurde. Sie hätte zu ihnen gesagt, *sie* würde mich daraufhin ansprechen - was sie aber nicht tat.

<sup>20</sup> Die Beschwerdeführerin berichtet, sie hätte als XYs Auftraggeberin für Mitarbeiter-Coachings und Gruppensitzungen in ihrer Firma und auch als in schmerzhafter Weise selbst Betroffene, mit ihm über dessen Gewalt- und Frauenprobleme gesprochen, die sich ja auch in seinen Coachings und Gruppen-Trainings gezeigt hätten. Zu dem inneren Konflikt von XY mir gegenüber hätte auch gehört, ob er sich mir auch mit seiner Neigung zum gewalttätigen Missbrauch seines „Amtes“ als Psychotherapeut und Coach anvertrauen sollte oder nicht.

<sup>21</sup> Wie XY diese Art von, in einer Familien-Analogie gesprochen, pathologischer Triangulation erlebt und verarbeitet hat, wird er vielleicht dem Beschwerde-Ausschuss der Psychotherapeutenkammer erzählen, falls dieser ihn als von der Psychotherapeutin Cora Besser-Siegmund geschädigten Patienten befragen sollte.

überforderte DVNLP-Vorstand<sup>22</sup> gegenüber dem gegen § 174 c StGB verstoßenden Mitglied XY in der „Causa DVNLP“ wohl übernommen hat - passte doch die von ihr als Psychologin gemachte indirekte Schuldzuweisung gut zu der durch ihre Psychologen-Kollegin Martina Schmidt-Tanger im DVNLP schon verbreiteten, die Person der Beschwerdeführerin verunglimpfenden Pathologisierungen.

Während der in diesen Dingen erstaunlich uninformierte DVNLP-Vorstand davon ausgegangen war, dass ein DVNLP-Kursassistent als NLP-Coach und auch als Psychotherapeut(HP) durchaus und ethisch unbedenklich mit einer Teilnehmerin eine (gerne auch vor seinem DVNLP-Kursleiter verheimlichte) intime Beziehung eingehen kann, wird Cora Besser-Siegmund als seine approbierte psychologische Psychotherapeutin gewusst haben, dass es nicht nur um eine schwierige Kursassistent-Teilnehmerin-Beziehung ging, sondern auch um eine justiziable missbräuchliche Psychotherapeuten-Patientin-Beziehung. Schließlich war sie doch über diese so gut informiert, dass sie bezüglich seiner „*depressiven Dekompensation*“ über mich, deren neuem Partner, ihre psychologische Fachmeinung in das berufliche und auch private Beziehungssystem der Beschwerdeführerin hinein verbreitet hat, die Ursache für die desolote psychische Verfassung ihres vorherigen Beziehungspartners XY wäre sein „*Verhältnis*“ mit der Beschwerdeführerin. Dabei hat sie allerdings die primär von XY als ihr Coach und Psychotherapeut zu verantwortenden, problematischen und vielschichtigen Rollenvermischungen in seiner professionellen Beziehung zu ihr unerwähnt gelassen.<sup>23</sup>

Cora Besser-Siegmund könnte natürlich geltend machen wollen, dass sie, als sie Anfang 2014 die Psychotherapie von 2011 mit XY wieder aufnahm, nicht um seine in meinem Masterkurs 2010/11 verheimlichte Missbrauchsbeziehung wusste. Das wird sie wahrscheinlich aber nicht tun, weil sie dann wohl eingestehen müsste, nicht nur von ihrem Psychotherapie-Patienten XY, sondern auch von ihrem langjährigen Wingwave-Ausbildungskandidaten und -Assistenten XY hinters Licht geführt und belogen worden zu sein. Aber zuzugeben, von einem langjährigen

---

<sup>22</sup> Der in seiner Verwirrtheit und Überforderung kriminell agierte, als er in einer DVNLP-Stellungnahme dem SPIEGEL gegenüber, „Thies Stahl gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten des NLP. Umso erschütterter ist der Vorstand, in welche Tiefe sich Herr Stahl zur Rettung der Ehre seiner Lebensgefährtin begeben hat....“ Welche der im DVNLP (u.a. als Folge der konfliktverstrickten Psychotherapeutin und Wingwave-Ausbilderin Cora Besser-Siegmund) gegen die Beschwerdeführerin begangenen Verbrechen meine Rettungsversuche erforderlich gemacht haben, vergaß der DVNLP dabei zu erwähnen.

<sup>23</sup> Worum es bei ihrem persönlichen Konflikt mit der Beschwerdeführerin ging und in welche interessante „triadische“ Rollenvermischung sie mit XY und der Beschwerdeführerin verstrickt war, d.h. was sie letztlich veranlasst hat, in diesem Beziehungsdreieck so gravierend gegen das Abstinenzgebot zu verstoßen, wird Cora Besser-Siegmund wohl dem Beschwerdeausschuss der Psychotherapeutenkammer erklären müssen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass sie dort erzählen wird, sie hätte sich aktiv, im wirklichen Leben ihres Patienten außerhalb der Therapiesituation und sogar in einem Gerichtsverfahren, in die existentiellen Konflikte ihres Patienten mit dessen ehemaliger Intensiv-Beziehungspartnerin eingemischt, der sie persönlich nie begegnet wäre und von deren Existenz sie nur aus den Berichten ihres Patienten in dessen Therapiestunden wüsste.

Ausbildungskandidaten belogen und hinters Licht geführt worden zu sein, ist nicht leicht - wie ich aufgrund meiner eigenen mit XY gemachten Erfahrung<sup>24</sup> weiß. Ein solches Eingeständnis würde Cora Besser-Siegmund sicher noch schwerer fallen als mir damals. Schließlich war XY nicht nur ihr Wingwave-Ausbildungskandidat, sondern ausgiebig auch ihr Coaching-Klient und Psychotherapie-Patient.<sup>25</sup>

### Die „Causa DVNLP“ ist die „Causa GNLC“

Die Gründung der GNLC geschah 2014 zeitgleich mit der Eskalation der „Causa DVNLP“ und der unter der Mitverantwortung von Cora Besser-Siegmund im DVNLP zugunsten ihres Schützlings XY an der Beschwerdeführerin verübten Mitglieds- und Menschenrechtsverletzungen. Die Vertuschung ihrer Mitverursachung dieser Causa und die große Koalition des Verleugnens, Verschweigens und Verdrängens, die ihrer GNLC und der DVNLP miteinander eingegangen sind, hat Cora Besser-Siegmund vermutlich mit der Annahme der DVNLP-Ehrenmitgliedschaft besiegelt: Spätestens mit dieser fragwürdigen Ehrung wurde die „Causa DVNLP“ zur „Causa GNLC“.

Die „Zellteilung“ des DVNLP in diese jetzt zwei Psycho-Methoden-Vereine, DVNLP und GNLC, hat die Mitverantwortung Cora Besser-Siegmunds an den Verbrechen der Causa DVNLP als „genetisches“ Erbe fortgeschrieben. Damit, und dadurch, dass sie den für seine Klientinnen vermutlich gefährlichen DVNLP-Coach, -Psychotherapeuten und DVNLP Lehrtrainer XY in ihrem Wingwave- und NLC-Umfeld weiterhin schützt und sogar zu einem GNLC akkreditierten NLC-Lehrtrainer gemacht hat, wird die Tabuisierung der Gewaltaffinität des NLP/NLC<sup>26</sup> im DVNLP, und damit wohl auch in der GNLC, perpetuiert. Und dies ist, neben dem Verrat am Urkonzept des NLP der Ökologie<sup>27</sup>, der eigentliche Bären dienst, den Cora Besser-Siegmund mit ihren „Causa

---

<sup>24</sup> Ich habe damals vor vier Jahren schon, zum Schutz der von XY geschädigten Beschwerdeführerin, öffentlich eingestanden, bei einem Auszubildenden etwas so Entscheidendes wie eine lehrbuchartig vollständige „Jekyll & Hyde“-Dissoziation übersehen zu haben.

<sup>25</sup> Darüber hinaus müsste Cora Besser-Siegmund wohl einige theoretisch anspruchsvolle Fragen nach der Zuverlässigkeit des Myostatik-Tests beantworten, der im Wingwave-NLC ja als „Kompass zur Lösung“ angepriesen wird, mit dessen Hilfe die Therapeutin sehr schnell die Themen findet, die bearbeitet werden sollten. Cora Besser-Siegmund müsste erklären, unter welchen Übertragungs-Gegenübertragungs- und persönlichen Verstrickungsbedingungen der Muskeltest als Grundlage aller Wingwave- und NLC-Interventionen seine Zuverlässigkeit einbüßen kann.

<sup>26</sup> Siehe dazu *„Gewalt, Missbrauch, Doppelmoral und die Wiederkehr des Verdrängten im DVNLP“*.

<sup>27</sup> Die für ihre Vorbildfunktion amnestisch gewordenen DVNLP- und GNLC- Führungen haben das NLP-Grundkonzept der Ökologie geopfert. Damit haben sie Verrat am Herzen und Geist des NLP begangen. Diese Psycho-Vereine dumm-bürgerlicher Doppelmoral haben eine Frau, die den Mut hatte, in ihrer Beschwerde auf etwas hinzuweisen, das im gemeinsamen theoretischen und gesellschaftlich gelebten System des organisierten NLP und NLC nicht in Ordnung ist und dringend der Überprüfung bedarf, kurzerhand in einem radikalen Täter-Opfer-Umkehr-Prozess entsorgt. Es ist, als würde ein gerade genervter Diensthabender in einer komplexen technischen, für die

DVNLP“-Mittätern zusammen dem NLP erwiesen hat - und damit natürlich auch ihrem NLC.

---

Umwelt potentiell gefährlichen Anlage ein wichtiges Anzeigeeinstrument mit gezielten Hammerschlägen kaputthauen - und dadurch den Super-GAU dieser Anlage riskieren.